



Kleine Hirten erleben im Weihnachtsmusical „Die Nacht der Geschenke“ eine wundersame Zeit.

FOTOS: SALZMANN

# Eine sonderbare Botschaft im Stall

## Ensemble der Kreuzkirchengemeinde studiert „Die Nacht der Geschenke“ ein

VON MONIKA SALZMANN

**Lidenscheid** – In großer Besetzung studieren derzeit Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde das Weihnachtsmusical

„Die Nacht der Geschenke“ von Gertrud und Dirk Schmalenbach ein. Unter musikalischer Leitung von Margitta Hahn und Regie von Anke Heyrock – bei der Theaterarbeit von Sandra Gurian unterstützt – bereiten sich Chor, Schauspieler und Band mit Hochdruck auf die Aufführungen an Heiligabend im Familien-gottesdienst der Kreuzkirche und im Karl-Reeber-Seniorenzentrum vor.

Mit der ersten Samstagsprobe, bei der die Akteure bereits in ihre Kostüme schlüpfen, hat für alle Mitwirkenden die heiße Phase der Probenarbeit begonnen. Im Mittelpunkt des diesjährigen



**Schon für die Jüngsten** ist Platz im stimmungsvollen weihnachtlichen Geschehen.

Musicals steht der Hirtenjunge Micha, dargestellt von Mika Kuhn, der für seine Kollegen Brot besorgen soll. Wegen der Volkszählung, die Kaiser Augustus angeordnet hat, herrscht im kleinen Bethlehem allerdings ein Ver-

sorgungsnotstand. Niemand ist bereit, dem armen Hirtenjungen Brot zu verkaufen. Micha muss stehlen, um etwas Essbares aufzutreiben.

Derweil treibt das schlechte Gewissen die Wirtin (Carolta Gerdes und Zoe Peter), die

keinen Platz in der Herberge für Maria und Josef (Lea Stahlschmidt und Nils Kopitzka) haben, um. Sobald Ruhe im Haus eingekehrt ist, wollen sie nach der hochschwangeren Frau und ihrem Mann sehen, die im Stall bei den Tieren eine notdürftige Bleibe gefunden haben.

Nach und nach finden sich hoch und niedrig Geborene, Vornehme und Unehobelte im Stall von Bethlehem ein, in dem in der Aufführung der Kreuzkirche mit Jan Piet Stahlschmidt ein echtes Baby in der Krippe liegen wird. Lichtgestalten, die eine sonderbare Botschaft verkünden, führen die Besucher in den Stall. Vor dem Kind in der Krippe sind sie alle gleich. „Es gab nur noch Menschen, die durch das Geschenk Gottes an die Welt vereint worden waren. Erwas Neues hatte begonnen, und sie waren reich beschenkt“, heißt es im

Stück

Bei den eingängigen Liedern begleitet eine fünfköpfige Band – bestehend aus Kai Heyrock (Gitarre), Tobias Abraham (Keyboard), Jan-Arne Heyrock (Schlagzeug), Sascha Wecker (Bass) und Miriam Baumann (Querflöte) – den Chor. Zur Aufführung kommt das Weihnachtsmusical am Montag, 16. Dezember, im Karl-Reeber-Seniorenzentrum. Ab 16.30 Uhr stimmen die großen und kleinen Akteure die Bewohner mit ihrer musikalischen Weihnachtsgeschichte auf das Fest ein. Zum Zuhören ist jeder Mann für Montag, 23. Dezember, zur öffentlichen Generalprobe in der Kirche, die um 18 Uhr beginnt, eingeladen. Der Familiengottesdienst am darauffolgenden Heiligen Abend, in dessen Mittelpunkt das Weihnachtsmusical mit der Frohen Botschaft steht, beginnt um 15.30 Uhr.